Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Januar 2018

Treue zu Christus!
Jahresmotto

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

Plakat des Monats Januar 2018

Ich liebe Jesus

… also orientiere ich mich nicht am Horoskop, sondern an ihm.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 07.01. Banjul (Gambia)
- 14.01. Köln (Deutschland)
- 21.01. Karachi (Pakistan)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
07.01.	Treue zu Christus!	Psalm 101, 6
10.01.	Die Erscheinung Christi	Johannes 1, 9-11
14.01.	Folge Jesus und seiner Lehre!	Jessaja 48, 17
17.01.	Gott zeigt sich (Bibelkunde)	2. Mose 3, 2
21.01.	Vergebung – unsere Antwort ist Liebe zu Jesus	Lukas 7, 47.48
24.01.	Gott besucht sein Volk	Lukas 7, 15.16
28.01.	Speise in Fülle	Markus 6, 37a
31.01.	Entrückung der Erstlinge	1. Thessalonicher 4, 17.18
JGD	Heil in Jesus Christus	Apostelgeschichte 4, 12

(NAKI)

Wort zum Monat

Ihr lieben Geschwister,

wiederum haben wir mit Gottes Hilfe ein Jahr hinter uns gebracht. Mit großen Erwartungen schauen wir in den neuen Zeitabschnitt. Von ganzem Herzen wünsche ich euch ein gesegnetes, friedvolles und freudiges neues Jahr 2018. Auch in diesem Jahr eint uns der Glaube an das Kommen unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Unser Stammapostel hat uns ein schönes Motto für das neue Jahr geschenkt: **Treue zu Christus!** Dem Neujahrsgottesdienst liegt ein Bibelwort aus dem 101. Psalm zugrunde. Dieser Psalm ist der sogenannte „Regentenspiegel“ und wird König David zugeordnet. Der Psalm liest sich wie ein Gelübde. König David hat viele Versprechen und Zusagen mit diesem Psalm ausgedrückt und sich an göttlichen Maßstäben orientiert.

Ganz sicher hatte König David bis dahin viele Enttäuschungen erfahren, denkt man nur an den Königshof Saul. Insofern ist es verständlich, dass er sich mit Menschen umgeben wollte, auf die er sich verlassen konnte. Mit ihnen zusammen wollte er ein gesetzestreues und Gott wohlgefälliges Leben führen. Zugleich war ihm bewusst, dass er manchen Feinden gegenübertreten wird. Entschlossen hat er diesen den Kampf angesagt.

Wir haben im neuen Zeitabschnitt sicher keine Schlachten auszutragen, wie es König David zu tun hatte, doch sind die Anfechtungen da. Entscheidend ist, dass wir uns darin bewähren und letztlich die Treue zu Christus bewahren. Treue hat auch etwas mit Geduld und Verlässlichkeit zu tun. Es ist schon im natürlichen Leben sehr wohltuend, mit geduldigen und zuverlässigen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Man kann sich auf sie verlassen und sie geben uns ein Gefühl der Sicherheit. Sicherlich haben wir auch schon andere Erfahrungen gemacht oder sind selbst diesem Maßstab nicht gerecht geworden. Ein großes Vorbild sind für mich nach wie vor Simeon und Hanna. Über sie wird berichtet, dass sie auf den „Trost Israels warteten“ (Lukas 2,25). Simeon hatte die Verheißung, den Herrn zu seinen Lebzeiten zu sehen. Diese Verheißung ist ihm, so der biblische Bericht, von dem Heiligen Geist zuteil geworden (Vers 26). Seine Treue erfüllte seine Verheißung.

Lasst uns gemeinsam in der Treue zu Christus stehen. Unser Herr kommt! Wenn wir auch nicht das „Wie“ und schon gar nicht das „Wann“ erklären oder bezeichnen können, so wollen wir doch treu bleiben und an dem festhalten, was der große Gott verheißen hat. Alle Verheißungen Gottes sind Wirklichkeit geworden.

So dürfen wir mit großer Zuversicht und Freude in das neue Jahr hineinblicken. Möge der ewige Gott sein Werk und unseren Glauben segnen.

In herzlicher Verbindung grüße ich euch,

euer Rüdiger Krause

Kinderweihnachtsfeier

Am 2. Dezember fand für die Kinder unserer Gemeinde die diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Um 13:30 Uhr trafen sie sich mit ihren Betreuern und Eltern zum Bowling. Auf zwei Bahnen wurde um Punkte gekämpft. Anfangs noch etwas steif und ungeübt landete mancher Ball des Spielers in der Rinne. Im weiteren Verlauf gab es dann auch die ersehnten „Strikes“. Die Siegerehrung beschränkte sich auf einen anerkennenden Applaus für eine Mutti. Im Vordergrund stand schließlich mehr das Miteinander als das verbissene Ringen um Punkte. Die 2 Stunden vergingen wie im Flug und sorgten für viel Spaß und Freude.

Im Anschluss fuhren alle in unsere Kirche. In den Nebenräumen wurde bereits eine Kaffeetafel eingedeckt. Bei Kerzenschein und Tannenduft stärkten sich die Kinder mit Plätzchen, Kuchen und Kakao. Nach dem Kaffeetrinken wurden noch einmal alle Kinderbeiträge für den musikalischen Abend geübt. Danach überreichte der Vorsteher jedem Kind ein Geschenk. Natürlich freute er sich, dass 2 Kleine ein schönes Weihnachtsgedicht aufsagten. Erst als jedes Kind ein Geschenk hatte, durfte ausgepackt werden. In diesem Jahr erhielten alle Kinder ein altersentsprechendes Buch. Ein gemeinsames Gebet und ein Dank für den schönen Nachmittag gaben den Start für ein rasches Aufräumen.

(Text: A. Schw. / Foto: M. Schw.)

Vorfreude, schönste Freude

… so stand es in den Herzen der Senioren, die sich am 5. Dezember zur Weihnachtsfeier versammelt hatten.

Die festlich geschmückte Kaffeetafel war eine Augenweide und verbreitete schon eine weihnachtliche Stimmung. Das war nicht die einzige Überraschung: Der „Weihnachtsmann“ und sein „Wichtel“ kamen mit zwei voll beladenen Schlitten und verteilten die Päckchen. Die Freude darüber war jedem anzusehen. Kaffee und Tee, Stollen und Gebäck schmeckten allen Anwesenden.

Für eine zweite Überraschung sorgte der Besuch des Vorstehers, der einen Brief des BÄ i.R. D. Voigt, speziell für die Senioren, vorlas. Mit Liedern, Geschichten und angenehmer Unterhaltung verging der Nachmittag viel zu schnell.

Ein vielstimmiges „Danke“ dem „Weihnachtsteam“.

(Text: Ch. E. / Foto: Bä. E.)

Musikalischer Abend im Advent

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Sänger und Instrumentalisten unserer Gemeinde, am zweiten Adventssonntag um 17 Uhr, zu einem Musikalischen Abend im Advent.

Für knapp 70 Minuten konnten die Zuhörer in einem abwechslungsreichen Programm zum Thema „Advent – Wärme – Licht“ den Darbietungen der Akteure lauschen und von dem oft hektischen Vorweihnachtstrubel abschalten.

Die Großartigkeit des wärmenden Lichts sowie der Liebe Gottes, in der er der Menschheit seinen eingeborenen Sohn als Erlöser sandte, wurde allen Beteiligten bereits in der einleitenden Moderation zu Beginn der Veranstaltung nahegebracht.

Wie ein roter Faden zog sich Gottes Licht und seine unendliche Liebe zu den Menschen durch das gesamte Programm, welches dann mit dem Lied *„Gottes grenzenlose Liebe“*, vorgetragen durch Chor und Orgel, einen krönenden Abschluss fand.

Als besonderes Highlight bereicherte in diesem Jahr eine Zithergruppe, bestehend aus drei Glaubensschwestern unserer Gemeinde, mit dem Lied *„Es wird scho glei dumper“* den Abend.

Die musikalische Vielfalt unserer Gemeinde wurde außerdem durch weihnachtliche Beiträge des Instrumentalkreises sowie des Senioren-, Jugend- und Kinderchores erkennbar.

Bemerkenswert ist hierbei im Hinblick auf die Zukunft, dass sich bereits die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde motiviert und mit großer Lust musikalisch beteiligen und sich somit zur Freude der Gemeinde und zur Ehre Gottes einbringen.

Diese Freude reicht dann, wie beim Liedbeitrag *„Leise rieselt der Schnee“* des Seniorenchores zum Ausdruck kam, bis ins hohe Alter hinein…

Bevor der *Musikalische Abend im Advent* mit dem gemeinsam gesungenen Lied *„Tochter Zion, freue dich“* sein Ende fand, wurde unsere Glaubensschwester Solbrig, als Chorleiterin des Abends, noch mit einem schönen Blumenstrauß überrascht. Unser Vorsteher sowie der Evangelist bedankten sich bei ihr im Namen aller Chorsänger, für ihr nunmehr knapp einjähriges Engagement in der Chorleitung und aller damit verbundener Probenarbeit.

Dieser Abend hat wieder einmal gezeigt, wie vielfältig die musikalischen Möglichkeiten innerhalb unserer Gemeinde zum Ausdruck kommen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und auch an alle, die sich einfach die Zeit genommen haben, diesen Darbietungen zu lauschen und für ein paar Augenblicke den Alltag auszublenden.

Es war deutlich im Herzen zu spüren, das warme Licht. Gottes Licht…

(Text: D.S. / Foto: M. Schw.)

„Ich liebe Jesus“ – die neue Plakatserie 2018

Seit Jahren gibt die Neuapostolische Kirche am Jahresbeginn eine aktuelle Plakatserie heraus. Das sind zwölf Motive für die über 2.000 Schaukästen vor neuapostolischen Kirchengemeinden in Europa. Das Motto lautet in diesem Jahr „Ich liebe Jesus“.

Wie schon in den Vorjahren soll auch in 2018 der gewählte Stil beibehalten werden: Wiedererkennungswert ist garantiert. Mit dem Kirchengebäude im Hintergrund sagt ein Kirchenmitglied, was ihm zu der Überschrift „Ich liebe Jesus“ einfällt.

Das Fotoshooting mit den Plakatgesichtern fand im Juli des Vorjahres in Nordrhein-Westfalen statt. Kurz aber nachdenkenswert soll die Aussage sein. „Plakate haben die Absicht vorbeigehende Passanten mit einer Kurzbotschaft zu erreichen“, bestätigte die AG Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt soll die Aussage positiv, unerwartet, zeitgemäß und im Rahmen des kirchlichen Kontextes einzuordnen sein. Und noch ein Effekt soll sich erfüllen: „Inhaltlich geht es darum, die Jahreslosung, die Stammapostel Jean-Luc Schneider jeweils am Neujahrstag veröffentlicht, in den verschiedenen Medien unterzubringen“, heißt es. Eines dieser Medien ist das jeweilige Schaukastenplakat des Monats.

(Quelle: nak.org; N. So.)

„Unsere Gemeinde“ – Titelbilder der Gemeindebriefe 2018

Die Titelbilder der Gemeindebriefe 2018 sollen ganz im Zeichen der Gemeinde stehen. So ist bereits im Dezember 2017 das Titelbild dieses Gemeindebriefes entstanden. Ein Blick in die Gemeinde – viele Personen: Groß und Klein – Alt und Jung. Aber nichts anderes macht die Gemeinde aus.

In den Mittelpunkt der Titelbilder sollen die verschiedenen Altersgruppen aber auch die verschiedenen Beauftragungen und Mitwirkungen im Gemeindeleben gestellt werden.

Die Titelbilder werden im Gegensatz zu sonst meist abgedruckten Bildern keine sog. Schnappschüsse darstellen. Die Personen werden in jedem Fall zum Zeitpunkt des Fotografierens über die Veröffentlichung und Verwendung des Bildes informiert.

(Text: N. So.)

Reinigungsplan 1. Halbjahr 2018

Dienstbeginn Do-morgen / Dienstende Mi-abend

	Januar				Februar				März				April					Mai				Juni			
Gruppe	7	14	21	28	4	11	18	25	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17	24
1			x					x					x					x					x		
2				x					x					x					x					x	
3					x					x					x					x					x
4	x					x					x					x					x				
5		x					x					x					x					x			

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mo	01.01.		kein Gottesdienst	
Mi	03.01.		kein Gottesdienst	
Fr	05.01.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Meiningen
			Übungsstunde Bezirkschor	
So	07.01.	10.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit BAP Krause	Übertragung aus Gifhorn
Mo	08.01.	19.30	1. Chorprobe im neuen Jahr	
Di	09.01.	15.00	Seniorentreffen	
		19.30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	10.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	14.01.	10.00	Gottesdienst mit Pr Hoffmann (aus Gemeinde Ilmenau)	Vorsteheraustausch
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	15.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	17.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	19.01.	19.30	Besprechung Jugendleiter mit Pr Weyh	Ort noch offen
So	21.01.	10.00	Gottesdienst mit BE Solbrig	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
			Jugendgottesdienst mit Ev Steinke	NAK Ilmenau
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	22.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	24.01.	19.30	Gottesdienst mit Pr Lange	
		20.30	Besprechung GB Redaktionsteam	
Fr	26.01.	19.30	Chorprobe Bezirksmännerchor	NAK Ilmenau
So	28.01.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	29.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	31.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Blick in die Gemeinde (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2018 NAK Gotha